



und



in Kooperation mit:



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

GREEN CITY

Der Verein.



BUND

Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe München

oekom e.V.



München Zero

...laden ein zu einem spannenden Präsentations- und (Podiums-) Diskussions-Abend:

Katja Diehl

Buchautorin, Klima- und Mobilitäts-Aktivistin

Andreas Rade

Verband der Automobilindustrie, Geschäftsführer

Georg Dunkel

Mobilitätsreferent Landeshauptstadt München

„Klima und Mobilität“:

Wie lange fahren wir noch Auto – fossil?

Freitag, **08.09.2023, 19:00 Uhr**, MVHS-Bildungszentrum
Einsteinstr. 28 und parallel **Zoom-Online** und **YouTube**

„**Mobilität**“ ist nicht (Auto-) „Verkehr“ – aber es gibt keine wirkliche Wahlfreiheit der Mobilitäts-Mittel: „Wir sind zu stark auf's Auto fixiert“, sagt die bekannte **Mobilitäts-Aktivistin Katja Diehl**. Die Zahl der **PkW steigt jährlich um >350.000** – dagegen sei eigentlich ein sinkender PkW-Bestand ein Beweis für nachhaltige Verkehrspolitik. Stattdessen: **Klimaschädliche Subventionen** bei Dieselsteuer und Dienstwagenprivilegien, Autobahn-Neubau, **kostenloses Abstellen leerstehenden Blechs** auf öffentlichem Grund, **Lärm- und Atemluft-Gesundheitsbelastung**, keine Geschwindigkeitsbegrenzungen und auch sonst **keine hinreichenden Maßnahmen für den Klima-Schutz**. Warum haben wir uns daran gewöhnt, dass **sieben Menschen im Straßenverkehr sterben und 800 schwerstverletzt werden – pro Tag?!** Es gilt, im Alltagsverhalten weite „Muss-Wege“ zum Einkauf, zur Ärztin, zum Job, ... zu vermeiden, **Gleichberechtigung zwischen Gehen, Radeln, Öffi- und Auto-Fahren** herzustellen und nicht zuletzt den Menschen ruhige, sichere, grüne Räume wieder zu geben... so Diehl's Vision.

Das dürfte der **Diskussionsteilnehmer** vom IAA-Veranstalter VDA, **Andreas Rade**, Geschäftsführer des **Verbands der Automobilindustrie (VDA)**, wohl so nicht mittragen. Ist doch die **Münchner IAA MOBILITY** _ Internationale Automobil-Ausstellung 2023 (nach eigenem Website-Profil) die „**weltweit progressivste Plattform für die Zukunft von Mobilität, Nachhaltigkeit und Technologie**“; die IAA MOBILITY 2023 werde die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur für alle Zielgruppen erlebbar machen. Ziel der IAA MOBILITY sei es insbesondere zu zeigen, was die Menschen morgen bewegen wird, vom **Automobil über Kleinstfahrzeug und Fahrrad bis hin zu neuen Lösungen für den öffentlichen Verkehr** – Technologien, die das mobile Leben künftig prägen werden. Hauptthemen dabei sind **Vernetzte Mobilität, Autonomes Fahren, Stadt-/Land-Mobilität, Nachhaltigkeit** und Recycling. Dabei werden auch alle Ausstellungsflächen im Open Space in der Münchner Innenstadt sowie der Fahrzeugteststrecke (mittels CO₂-Kompensation) klimaneutral bilanziert.

Wie das alles in Zukunft **konkret in und für München** aussehen soll, das erläutert der für Mobilität zuständige „**Stadtminister**“ **Georg Dunkel**. Denn der Stadtrat hat zum Ziel gesetzt, dass **München bis 2035 klimaneutral** sein soll – auch im Verkehrsbereich. Und: Der Verkehrsentwicklungsplan aus 2006 muss in einem „Mobilitätsplan“ neuen Herausforderungen und Zukunftstrends angepasst werden. **Ziel ist eine vernetzte, umweltfreundliche, nachhaltige und platzsparende Mobilität** mit kurzen Wegen, guter innerer und äußerer Erschließung von Quartieren und gesamter Stadt und gutem (städtischen) Angebot an ÖPNV, Car- und Bike-Sharing. Was u.a.

Mobilität als Teil der Stadtentwicklung, Vermeidung von Autofahrten (nicht nur in die Innenstadt hinein), deutliche **Reduzierung von Lärm und Schadstoffausstoß**, neue Angebote für den Pendelverkehr, **automatisiertes, vernetztes und geteiltes Fahren**, Schaffung der nötigen Ladeinfrastruktur für eine **breite E-Mobilität**, **Ausbau des ÖPNV** und nicht zuletzt **Verbesserung der Radinfrastruktur** bedeutet – bei zugleich wachsender Einwohnerzahl Münchens.

Ja, nach den Präsentationen der drei Gäste wird es wohl viel zu diskutieren geben...

meint Dr. Helmut Paschlau, U&A

Wer?

Katja Diehl

Buchautorin; Klima- und Mobilitäts-Aktivistin, „She drives mobility“; Beraterin Schwerpunkt Mobility, New Work und Diversität; Hamburg

Andreas Rade

Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA), Geschäftsführer und VDA-Leiter GB Politik & Gesellschaft; für die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA); Berlin

Georg Dunkel

Landeshauptstadt München, Leiter des Mobilitätsreferats; Berufsmäßiger Stadtrat LHM; München



Wann?

Freitag, **08.09.2023**, 19:00–21:00 Uhr

Wo?

Bildungszentrum Münchner Volkshochschule, Einsteinstr. 28, Großer Saal (U Max-Weber-Platz) und **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

Anmeldung? **unbedingt erforderlich:** www.protect-the-planet.de/event/

Zum Weiterlesen:

- Katja Diehl www.katja-diehl.de
- „Autokorrektur – Mobilität für eine lebenswerte Welt“, S.Fischer-Verlag, 2022
- SPIEGEL-Bestseller; „Für Wahlfreiheit in der Mobilität“
- [forum Nachhaltig Wirtschaften, 01 2023](#)
- [Verband Deutscher Automobilindustrie e.V.](#)
- [Andreas Rade, VDA-Geschäftsführer](#)
- [IAA Mobility: neues Motto und Konzeptausrichtung 2023:](#)
- [Landeshauptstadt München, Georg Dunkel](#)
- [LHM, Mobilitätsplan: Verkehrsstrategie für München](#)

Medienpartner:

[Radio LORA 92.4](#)
[forum nachhaltig wirtschaften](#)



Forum
Nachhaltig Wirtschaften

Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:

Deutschlands erste
GEMEINWOHL-BANK

Sparda-Bank München eG
Sparda-Bank

Wir unterstützen:



Wir sind auf's Auto fixiert, deren Zahl nimmt jährlich um >350.000 zu. Das bedeutet Lärm- und Schadstoff-Gesundheitsbelastung, 800 Schwerstverletzte und sieben Tote im Straßenverkehr pro Tag, kein hinreichender Klimaschutz, fehlende Gleichberechtigung zwischen Gehen, Radeln, Öffi- und PkW-Fahren, beengte Innenstädte, fehlendes Grün – so die bekannte Klima- und Mobilitäts-Aktivistin Katja Diehl. Das wird der Sprecher für die IAA MOBILITY 2023, Andreas Rade, Geschäftsführer beim Verband Deutscher Automobilindustrie, so nicht stehenlassen: Ist die IAA doch – nach eigener Darstellung – die weltweit progressivste Plattform für die Zukunft von Mobilität, Nachhaltigkeit und Technologie. Gezeigt werde in München, was das mobile Leben morgen präge, vernetzte Mobilität, autonomes Fahren, Stand-/Land-Mobilität, Nachhaltigkeit. Wie das alles in Zukunft in und für München aussehen soll, erläutert der zuständige „Stadtminister“ Georg Dunkel. Denn der Stadtrat hat zum Ziel gesetzt, dass ganz München bis 2035 klimaneutral sein soll. Der neue Mobilitätsplan der Stadt muss also das Ziel einer vernetzten, umweltfreundlichen, nachhaltigen und platzsparenden Mobilität mit kurzen Wegen, guter innerer und äußerer Erschließung und gutem (städtischen) Angebot an ÖPNV, Car- und Bike-Sharing umsetzen.